

1981-1990

Schülerlotsen sorgen für Sicherheit

Andern durchs Verkehrsgewühl helfen

34 Schülerlotsen wurde jetzt in Hattersheim gedankt

Hattersheim (smd)

ohne Quelle (Datum: 10.Dezember 1981)

Von 1981 bis 1990 sorgten die sogenannten Schülerlotsen für die Verkehrssicherheit der Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Böll-Schule.



Ausgestattet mit Warnwesten und Kellen sorgten bis zu dreißig Jungen und Mädchen aus den Klassen 7-10 gleichzeitig für sichere Schulwege. Auch leisteten sie Nachbarschaftshilfe bei der Robinson-Grundschule. Ausbildung und Tätigkeit wurden wie folgt beschrieben:

Schülerlotse kann jeder Schüler ab dem siebten Schuljahr werden. Wer sich dazu bereit erklärt, wird von den Verkehrserziehern der Polizei für seinen Einsatz geschult. Danach bilden die Lotsen Teams, die meistens ein Jahr lang ihren Dienst an den beiden Einsatzstellen, der Kreuzung Schulstraße-Dürerstraße und dem Fußgängerüberweg vor der Grundschule, ableisten. Die Planung dieser Einsätze und die weitere Betreuung der Lotsen erfolgt dann durch den Verkehrsobmann der Schule.

Das Engagement der Schülerinnen und Schüler wurde sowohl durch die Schule selbst als auch durch die Verkehrswacht des Main-Taunus-Kreises belohnt: Jedes Jahr erfolgte ein eintägiger Ausflug in einen Freizeitpark. Außerdem erhielten die Schülerlotsen für ihr Engagement Urkunden, die vom Polizeipräsidenten der Stadt Frankfurt persönlich unterzeichnet wurden.



Urkunde

Der Schülerlotse

Selda Özkamer

hat sich im Schülerlotsendienst
bewährt und war den
Mitschülern
ein Vorbild

Der Polizeipräsident
in Frankfurt am Main
[Signature]
- Verkehrserziehung -

[Signature]
Der Polizeipräsident